

**LIEBE
KRONSHAGENERINNEN**

Wir Frauen von der AsF (Arbeits -
gemeinschaft sozialdemokratischer Frauen)
möchten uns kurz vorstellen: Wir sind im
Moment etwa 10 Frauen, die sich 2 mal im
Monat treffen, um unsere politischen
Vorstellungen in der SPD, vornehmlich zur
Kommunalpolitik, zu strukturieren und später
in der Mitgliederversammlung oder
Vorstandssitzung zu äußern. Wir arbeiten
konkurrenzlos, kreativ und konstruktiv
zusammen, Ideen werden - auch von außerhalb -
aufgenommen.

Die Quote von 40% für die Kommunalwahl
konnten wir nicht erreichen, da sich einige von
uns nicht in der Lage sehen, so viel Zeit für
Kommunalpolitik zu investieren. Damit die
Quote wenigstens in 4 Jahren erfüllt werden
kann, brauchen wir, oder die SPD, unbedingt
mehr aktive Frauen. Für Änderungen in der
Politik war bisher immer der Anstoß von unten
notwendig, insofern spielen Sie auch eine
wichtige Rolle!

**Jazz-
Frühschoppen
der SPD**



Am 7. Januar 1990
ab 11 Uhr
im Bürgerhaus.

*Es spielt die
HAPPY SCHWALE
JAZZBAND*

Eintritt DM 5,-

Impressum: Kontakte
Sozialdemokratische Bürgerzeitung Kronshagen
Herausgeber: SPD Kronshagen
V.i.S.P. Cord P. Lubinski
Elsa-Brandström-Str. 12, T: 54 27 58
Druck: Martin-Druck, Kiel

Wir wünschen unseren Kunden
Frohe Weihnachten

Isländer Schafstall

Geschenkidee für Weihnachten

Islandpullover, Mützen, Handschuhe und Socken
Wolle in farbenfroher Auswahl, Wolle-Seide-Unterwäsche

In unserer Abteilung *Zwergenglück*

finden Sie **Kleinkinderbekleidung**, gebraucht
sowie die kreativen

Neuanfertigungen ausgesuchter Modelle

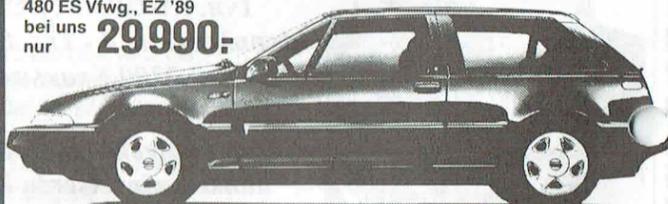
P. S.: Gut erhaltene Kinderkleidung (bis 6 Jahre)
nehmen wir in Kommission/Kauf.

Karin Hülsbeck und Mitarbeiter
2300 Kiel 1, Am Forsthaus Wittland 23
Tel. 04 31 / 58 04 03

VOLVO zeigt, was Serie ist!

**Vergessen Sie den Autoalltag.
Die neuen Volvo 440/480 sind da.**

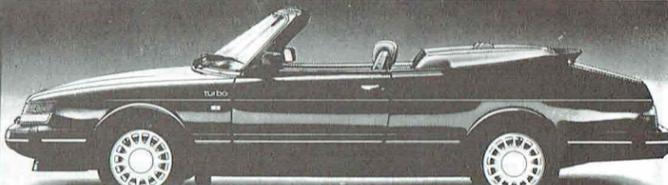
480 ES Vfwg., EZ '89
bei uns **29990,-**
nur



Volvo 440* „Frontantrieb“
87—120 PS, inkl. Katalysator
und vieler Extras bei uns ab **25990,-***

Kiel Eckernförder Str. 333 **AUTO-HERBERT** **Eutin** Elisabethstraße 34
☎ 5 45 35 n. D. 31 36 17 ☎ 63 11 n. D. 64 85

NEU! Saab Cabrio 16 V/126 PS
mit Kat., elektr. Verdeck
u. Extras mehr bei uns ab **53000,-**



**SAAB-Vorfür- und Gebrauchtwagen
zum Super-Einstiegspreis!**

SAAB denn Vernunft allein baut keine
faszinierenden Automobile!

kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung

Dezember 1989



Altes
Amtshaus
der
Domäne

*Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!*



Ihr Fachgeschäft für Trachten- und Lodenbekleidung
Trachtenstadt

Inh. Karin Hülsbeck
2308 Preetz, Bahnhofstraße 12, Tel. 0 43 42 - 52 94

- Trachten- und Lodenbekleidung für die ganze Familie
- Mode im Landhausstil bis Größe 52
- Exclusive Abenddirndl, garantiert Einzelmodelle
- und alles rund um die Trachtenmode (Schmuck, Tücher, Taschen, Hüte, Schirme, u.v.m.)



MEHR BÜRGER-BETEILIGUNG

Mit den Menschen, die hier leben, soll in Kronshagen Politik gemacht werden.

In der Vergangenheit fehlten Mitwirkungs-möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger Kronshagens. Die von der neuen Landesregierung geplante Verbesserung der Gemeindeordnung erweitert die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Die SPD Kronshagens wird den von der Regierung Engholm vorgegebenen Rahmen für unsere Gemeinde voll ausschöpfen. Dies heißt im einzelnen:

-Wenigstens einmal im Jahr soll eine Bürgerversammlung einberufen werden, damit wichtige Angelegenheiten der Gemeinde von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden können. Diese Anregungen müssen anschließend von der Gemeindevertretung behandelt werden.

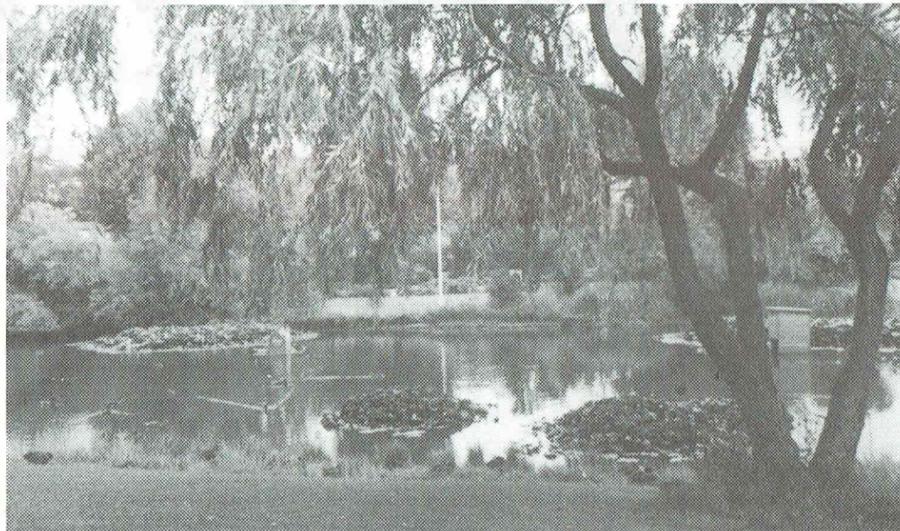
- Künftig wird eine Bürgerfragestunde am Beginn aller öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretungen stehen. Frageeinschränkungen wie bisher wird es nicht mehr geben.

- Mit dem Bürgerantrag können zukünftig Einwohner verlangen, daß die Gemeindevertretung Themen, die in ihrer kommunalen Verantwortung liegen innerhalb von drei Monaten berät und entscheidet.

- Die Sitzungen der Ausschüsse sind öffentlich.

- Wir wollen ältere Bürgerinnen und Bürger stärker in die Gemeindepolitik einbinden. Wir werden möglichen Seniorenbeiräten ein Antrags- und Rederecht in der Gemeindevertretung anbieten.

- Allen Bürgerinnen und Bürgern soll politische und soziale Tätigkeit ermöglicht werden. Bisher müssen meist Frauen im Konfliktfall verzichten. Wir setzen uns deshalb dafür ein, daß ggf. die Kosten für Babyaufsichtigung und sonstige Betreuung erstattet werden.



NEUE KOMMUNALE SOZIALPOLITIK

Behinderte sollen künftig besser am Leben der Gemeinde teilnehmen können. Wir werden den behindertengerechten Umbau öffentlicher Einrichtungen fortsetzen.

Wir wollen die häusliche Betreuung alter, kranker und behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger durch Projekte wie "Betreutes Wohnen" und "Kurzzeitpflege" unterstützen und um Angebote für pflegende Angehörige ergänzen.

Wir wollen die Folgen der Massenarbeitslosigkeit lindern. Neben verstärkten Beratungs- und Betreuungsangeboten, wie z.B. einer Schuldnerberatungsstelle, werden

wir uns um Angebote wie "Arbeit statt Sozialhilfe" und kommunale Projekte aus den Landesprogrammen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bemühen.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Kiel werden wir einen Sozialpaß einführen.

Alleinerziehende Mütter und Väter werden unterstützt.

Die Gemeinde wird in ihrer Verantwortung und ihren Verpflichtungen gegenüber Asylbewerbern, Aussiedlern und Übersiedlern nachkommen.

KOMMUNALER UMWELTSCHUTZ

Wir werden eine/n unabhängige/n hauptamtliche/n Umweltbeauftragte/n ernennen. Sie/er soll Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger in Umweltfragen beraten, Beiträge zur Umwelterziehung leisten und Umweltverträglichkeitsprüfungen bei allen Projekten der Gemeinde durchführen.

Wir werden eine Grün- und Freiflächenkonzeption für Kronshagen erarbeiten lassen, die wir seit Jahren fordern.

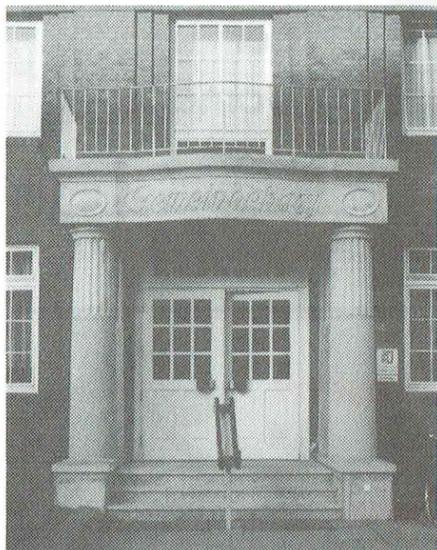
Eine Baumschutzsatzung soll ein Baum- und Biotopverzeichnis ergänzen. So wird in Kronshagen der Umweltschutz rechtlich abgesichert.

Wir werden die im Umweltbereich Kronshagens tätigen Vereine, Verbände und Organisationen finanziell und ideell unterstützen.

Nach dem Prinzip Vermeidung - Verringerung - Wiederverwertung - Entsorgung soll die Abfallbehandlung in unserer Gemeinde umgestellt werden. Für organische Gartenabfälle wird eine gemeindeeigene Kompostierungsanlage eingerichtet.

Wir werden uns für ein kommunales Energiesparkonzept einsetzen. Dazu gehört auch eine Wirtschaftlichkeitsprüfung möglicher Blockheizkraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung und der Anschluß an das Fernwärmenetz.

Der Friedhof Eichhof soll als das zentrale Ruhe- und Erholungsgebiet für Kronshagen als Naturlandschaft von einzigartiger ökologischer Bedeutung in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Kiel als ein Ganzes bewahrt bleiben.



NEUE AKZENTE IN BAU + VERKEHR

Wir werden die von der SPD Kronshagens eingeleiteten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Schulwegsicherung fortführen. Verkehrssichernde Maßnahmen sind, vor allem in der Kopperpähler Allee, zum Beispiel durch Radwegverbreiterung, zu verstärken.

Insbesondere an der Eckernförder Straße werden wir weitere Begrünungsmaßnahmen durchführen.

Alle "Tempo-30-Zonen" bleiben erhalten. Die Gemeinde hat entsprechende bauliche Maßnahmen einzuleiten. Auf die weitere Einrichtung von Spielstraßen ist hinzuwirken.

Kronshagen muß stärker in den öffentlichen Nahverkehr - auch mit den Umlandgemeinden - eingebunden werden. Dazu gehört insbesondere der ganztägige Betrieb der Linie 10. Die Gemeinde Kronshagen wird die notwendigen Ausgleichszahlungen der KVAG anbieten. Auf einen häufigeren Fahrhythmus der Busse ist hinzuwirken.

Bei der notwendigen Neugestaltung des Ortskerns werden die Bürgerinnen und Bürger in alle Entscheidungsprozesse einbezogen.

Die Gemeinde wird die Modernisierung älterer Sozialwohnungen unterstützen. Bei der sogenannten Baulückenbebauung sollen bevorzugt Mietwohnungen geschaffen werden.

JUGEND + SPORT

Wir werden eine/n Jugendbeauftragte/n einstellen. Zu ihren/seinen Aufgaben gehört die offene Jugendarbeit, Suchtbetreuung sowie die Organisation von kulturellen Aktivitäten im Bürgerhaus.

Das Bürgerhaus soll mehr als bisher zu einer Kommunikations- und Begegnungsstätte aller Kronshagener werden.

Wir werden durch Projekte und Kontakte die Spielplätze in Kronshagen attraktiver machen. Das "Haus der Jugend" wird weiter unterstützt.

Es muß verstärkt nach Möglichkeiten gesucht werden, den Bedarf von Nichtvereinsmitgliedern an sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde zu decken.

Freie Musik- und Theatergruppen werden in Zukunft gefördert.



VERBESSERTE BEDINGUNGEN FÜR SCHULE + KULTUR

Die vorhandenen Schulformen werden weiterentwickelt. Dazu zählt auch die "offene Grundschule" und die "betreute Schule", das heißt Betreuungsangebote für Kinder auch in unterrichtsfreien Zeiten.

Die Zusammenarbeit der Kronshagener Schulen bei gemeinsamen Vorhaben und Veranstaltungen und zur gemeinsamen Nutzung von Einrichtungen und Lehrmitteln wird gefördert.

Initiativen zur Einrichtung von Gesamtschulen im Kreisgebiet bzw. in erreichbarer Nähe werden von Kronshagen unterstützt, damit das Schulangebot auch hier erweitert werden kann.

Die Schularbeitshilfe und deren Ausbau werden sichergestellt.

Wir werden ein freiwilliges 10. Schuljahr im erweiterten Lehrangebot einführen.

Das Kursangebot der Volkshochschule soll ausgebaut werden. Dabei sollen insbesondere berufsfördernde Kurse berücksichtigt werden.

Für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger und Aussiedlerinnen und Aussiedler wird eine Sprachförderung angeboten.

Wir werden die Gebührenfreiheit für die Gemeindebücherei/Videothek und Spielothek erhalten.

Die Zahl von Kindergärten und Hortplätzen wird erhöht. Die Gebühren sollen auf einem für alle tragbaren Niveau gehalten werden.

Wir werden für ein Archiv Kronshagens eintreten, an dem alle Bürgerinnen und Bürger mitwirken können.

Das Bürgerhaus wird zukünftig für kulturelle Aktivitäten besser zu nutzen sein.

FÜR EINE NEUE FRAUENPOLITIK

Wir wollen die innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung der Frauen in kommunalen Verwaltungen und Betrieben Kronshagens verstärken. Eine Gleichstellungsbeauftragte wird maßgeblich zur Verbesserung der beruflichen Aufstiegschancen für Frauen beitragen.

Kronshagen wird den öffentlichen Nahverkehr durch ein Projekt "Frauentaxi" ergänzen.

Familienfreundliche Betreuungszeiten sind frauenfreundlich. Wir werden die Betreuungszeiten für die Kindergärten und Horte verbessern.



Politik wird durch Menschen für Menschen gemacht.

Eine gute Kommunalpolitik dient dem Leben und dem Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger in Kronshagen.

Ich habe einen Traum ...

- daß das Vertrauen zwischen den Völkern wächst und die Angst voreinander abgebaut wird
- daß atomare und konventionelle Waffen verschrottet werden, weil sie überflüssig geworden sind
- daß immer mehr Jugendliche und Erwachsene sich über alten Gräbern und Erlebnissen die Hand zur Versöhnung reichen
- daß versucht wird, notwendige Konflikte mit friedlichen Mitteln zu lösen

Ich habe einen Traum

- daß alle Grenzen, Mauern und Stacheldrähte zwischen den Völkern durchlässig werden
- daß sich die Menschen ungehindert in Verständnis, Freundschaft und Liebe begegnen können
- daß jeder Mensch ein Recht auf Heimat haben darf

- daß Flüchtlinge bei uns Wohnraum und Aufnahme finden, ganz gleich, welche Sprache oder welchen Dialekt sie sprechen
- daß jeder Mensch in seiner Würde und Eigenart geachtet wird

Ich habe einen Traum

- daß das Mehr an Wissen, Bodenschätzen und Brot einem Mehr an Liebe und Bereitschaft zum Teilen entspricht
- daß wir im Dienst an den Menschen wetteifern
- daß wir den Mut haben, eigenverantwortlich und mit anderen zusammen der Unmenschlichkeit und dem Terror Alternativen entgegenzusetzen
- daß wir unsere Welt als die eine Welt begreifen lernen, die uns als gemeinsamer Lebensraum gegeben ist
- daß die Bereitschaft und die Bescheidenheit wächst, gemeinsam Antworten auf ungelöste Fragen zu suchen

Wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum; wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.
Andreas Eilers, Pastor

Aus der Gedenkrede zum Volkstrauertag 1989

Vorschläge für ein kinderfreundlicheres Kronshagen

Vorschläge für ein kinderfreundlicheres Kronshagen

Kronshagen ist ein Beispiel dafür, daß Geld allein noch kein kinderfreundliches Klima schafft. Wenn tatsächlich gewünscht wird, daß sich mehr Paare für Kinder entscheiden, müssen viele Rahmenbedingungen so geändert werden, daß Kinder in einem toleranteren Klima aufwachsen können:

Kinder sollten nicht nur auf die meistens einfalllosen "Spielreservate" (d.h. Kinderspielflächen) angewiesen sein, wenn sie sich im Freien betätigen wollen. Sie müssen auch in ihrer häuslichen Umgebung spielen und damit verbundenen Lärm machen können, wo es geht auch auf der Straße vor der Haustür (Spielstraßen).

Bei der Suche nach einer Mietwohnung sollten Kinder kein Erschwernis- oder gar Hinderungsgrund darstellen.

Den Frauen, die Kind(er) und Beruf miteinander vereinbaren wollen oder müssen, sollten die größten Steine aus dem Weg geräumt werden. D.h. es ist dafür zu sorgen, daß

- eine ausreichende Anzahl von Kindergarten- und Hortplätzen zur Verfügung steht,
- die Öffnungszeiten dieser Einrichtungen mit den Arbeitszeiten der Eltern in Einklang gebracht werden können,
- im Grundschulbereich Betreuung in den unterrichtsfreien Stunden angeboten wird und somit "Öffnungszeiten" wie in den Kindergärten möglich sind ("Betreute Schule")

Durch den seit einigen Jahren erfreulicherweise in Kronshagens Grundschulen praktizierten kindergerechten Unterricht ("offene Schule", "binnendifferenzierter Unterricht") können die Kinder gezielter gefördert werden. Leider enden die Bemühungen um Chancengleichheit für Kinder weiterhin mit Ende der Grundschulzeit. Kinder, die 4 Jahre lang gemeinsam "die Schulbank gedrückt" haben, kennen sich bald darauf kaum noch. Schulübergreifende Arbeitsgemeinschaften, Projektwochen und Veranstaltungen könnten dem entgegenwirken.

Kinder sind ein großes Stück Lebensqualität. Trotzdem fällt es schwer, zu Kindern zu raten, solange eine Erwachsenenwelt vorherrscht (nicht nur in Kronshagen), die Kinder - vor allem wenn es nicht die eigenen sind - als Lärmfaktor sieht, und die wenig Bereitschaft zeigt, Probleme und Interessen von Jugendlichen aufzugreifen und sich damit auseinanderzusetzen.
Margarete Haller



ZEITUNG

Eine neue Fußgängerampel wird die Überquerung der Kieler Straße in Höhe des Grundstückes Nr. 48 erleichtern.

Die Ausnahmeregelung zur Errichtung der Verkehrsinseln in der Claus-Sinjen-Straße ist vom Kreis Rendsburg-Eckernförde bis zum 31.10.1990 verlängert worden.

Die Verkabelung Kronshagens durch die Post ist abgeschlossen, so daß im nächsten Jahr keine weiteren Verlegungen vorgesehen sind.

Luftuntersuchungen im Biologie- und Physikraum der Realschule haben über dem zulässigen Maße liegende Formaldehydwerte ergeben. Nach den Herbstferien wurden beide Räume für den Unterricht gesperrt.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde werden frühere Müllplätze, die jetzt bebaut sind, auf schädliche Gase hin untersucht. In Kronshagen sind dies die Müllplätze im Bereich der Albert-Schweitzer-Straße und Am Knick. Alle Betroffenen werden vom Kreisbeauftragten persönlich über diese Maßnahme informiert. Für Kronshagen werden aber keine gefährdenden Meßergebnisse erwartet.

Ein Initiativkreis zur Förderung von Kleinkunstdarbietungen im Bürgerhaus hat sich im Dezember gebildet. Wer mitarbeiten möchte oder Anregungen geben will, wende sich bitte an Margarete Haller, Kronskamp 3, Telefon 58 91 07

Naturbauhaus gesund & farbig

Ökologisches Bauen und Wohnen
Fleethörn 59 · 2300 Kiel 1
Telefon (04 31) 97 02 88 · Telefax (04 31) 97 02 66

Verleih von Fußbodenschleifmaschinen

Naturfarben

Dämmstoffe

Baustoffe

Tapeten

Planung und Beratung für ökologisches Bauen

Bodenbeläge

Vollholz-Küchen

Vollholz-Türen

Naturfaser Matratzen

original **balans** — Sitzmöbel

Für ein gesundes Wohnen und Schlafen

- Vollholzmöbel
- Vollholzbetten
- Naturmatratzen
- Bettdecken
- Kissen
- Öle und Wachse

Wohnen mit Holz

Holtener Str. 252
23 Kiel, Tel. 35 50 6
Mo 15-18 Uhr, Di-Fr 10-13 u. 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

LANGNAU
FLIESENVERLEGUNG

Kopperpähler Allee 70
2300 Kronshagen
☎ 04 31/54 86 60

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Kunststein, Naturstein

Säurefeste Beläge

Handel und Verlegung

Pizzeria LaRose

Kieler Straße 48, 2300 Kronshagen
Tel. 0431/588765

Sa. 17-24 Uhr · So.-Fr. 12-15 u. 17-24 Uhr geöffnet
Heiligabend geschlossen,
1. Weihnachtstag 17-24 Uhr 2. Weihnachtstag 12-15 u. 17-24 Uhr
Silvester 12-15 u. 17-24, Neujahr 17-24 Uhr geöffnet

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen z.B. Steaks · Fisch · Nudel- u. Salatgerichte an.
Alle Speisen auch außer Haus

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
Brigitta Singh und Mitarbeiter

Restaurant im Bürgerhaus

Öffnungszeiten: täglich ab 11.30 - 24.00 Uhr · Samstag ab 17.00 - 24.00 Uhr · Warme Küche bis 23.30 Uhr

Unseren verehrten Gästen und Freunden wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1990

A. Sempert - J. Hansen
Kopperpähler Allee/Ecke Eichkoppelweg · 2300 Kronshagen · Telefon (0431) 580052



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für das Gemeindeparlament

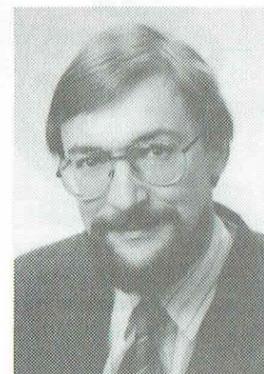


Siegfried Waschko

Wahlkreis 1

Am Holm 10-30, 35-53, Eichkoppelweg 1-35a, 2-26, Fuchsgang, Grasweg, Habichtsweg, Holländerey, Ottendorfer Weg ohne Nr. 3, 5, 7, 9, 11 und 13, Suchsdorfer Weg

Listenplatz 8

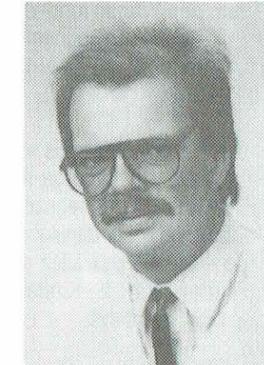


Norbert Scharbach

Wahlkreis 2

Alter Kirchsteig, Amalienweg, Batteriestraße, Bredowstraße, Claus-Sinjen-Straße, Dorfstraße, Freesenhof, Heidenberger Weg, Heischberg, Hindenburgstraße, Herrenwiese, Steffenstraße, Ottendorfer Weg 3, 5, 7, 9, 11 und 13

Listenplatz 7



Wolfgang Jarck

Wahlkreis 3

Am Holm 1-33, 2-8, Kieler Straße 88-148, 81-131, Max Bierend-Weg, Steindamm, Stobbenbrook, Vogteiweg, Von-Stephan-Straße, Zu den Eichen

Listenplatz 10

Bärbel Adler-Schmidt

Wahlkreis 4

Adenauerstraße, Bahnhofsweg, Birkenweg, Bürgermeister-Drews-Straße 1-93, 4-14, 18-52, Domönenweg, Erlengrund, Hofbrook, Im Moorgrund, Lärchengrund, Prof.-Gloy-Weg, Platanenring, Wildhof

Listenplatz 4



Cord-Peter Lubinski

Wahlkreis 5

Bürgermeister-Drews-Straße 2 und 16, Hasselkamp 2-54, 1-29, Haßknöll, Kathweg, Kieler Straße 74-86, Kopperpähler Allee 2-24, 1-29, Redder, Sandkoppel, Wendenstraße

Listenplatz 1

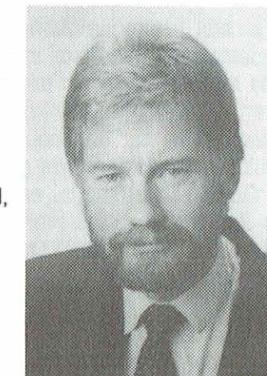


Klaus-Dieter Flath

Wahlkreis 6

Abelweg, Elsa-Brandström-Straße 1-27, Fierabendwinkel, Fußsteigkoppel, Kopperpähler Allee 26-102, 31-105, Meddagskamp, Sünнопgangsweg, Vespergang, Rethbrook

Listenplatz 11



Theodor Sakmirda

Wahlkreis 7

Am Gartenheim 2-16, 1-21, Am Horst, Auf der Tenne, Kieler Straße 1-63, 2-72, Kollhorst, Seilerey, Tauwerk, Ulmenallee, Villenweg, Volbehrstraße

Listenplatz 3



Margarete Haller

Wahlkreis 8

Am Gartenheim 18-32, 23-35, Eschenkamp, Friedenskamp, Friedhof Eichhof, Hasselkamp 56-126, 31-113, Hufenkamp, Kronskamp, Weidenkamp

Listenplatz 2



Wolfgang Weskamp

Wahlkreis 9

Aubrücke, Aschauweg, Eckernförder Str. 201-305, 210-264, Eichkoppelweg 35b-99, 28-54, Möllerstraße, Ruhbergstraße, Schreiberweg, Siedlerkamp, Tegelkuhle, Laubenkoppel, Nußbaumkoppel, Wildrosenweg, Zum Posthorn

Listenplatz 6

Helmut Huneke

Wahlkreis 10

Am Knick, Eckernförder Straße 307-325, 268-332, Grenzweg, Hellerkoppel, Johann-Fleck-Straße, Klausbrookker Weg, Kopperpähler Allee 121-167, 104-176, Siedlung Lebensfreude, Vulkanweg, Waidmannsruh, Teichhorn

Listenplatz 5

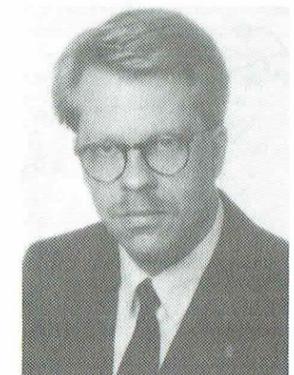


Thomas Engel

Wahlkreis 11

Albert-Einstein-Straße, Elsa-Brandström-Straße 2-30, 29-59, Fridtjof-Nansen-Weg, Henri-Dunant-Allee, Bertha-von-Suttner-Straße

Listenplatz 12

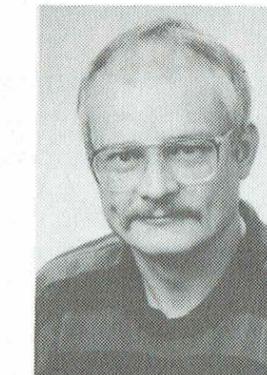


Achim Lausmann

Wahlkreis 12

Albert-Schweitzer-Straße

Listenplatz 9



Ehrenbürgerin Ida

Frau Gravert lud ein, und alle, alle kamen: zum 80. Geburtstag einer junggebliebenen Kronshagerin. Und sie erfuhren aus vielen bewegenden und humorvollen Reden, was doch alle wußten.

Ida Petersen zeichnet sich durch drei "altmodische" Eigenschaften aus: Treue zum einmal eingeschlagenen und für richtig erkannten Weg, absolute Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit und echtes Interesse für die Menschen. So kann sie auf 40 Jahre Tätigkeit für die Arbeiterwohlfahrt, 60 Jahre Mitgliedschaft und Mitarbeit in der SPD, 25 Jahre Zugehörigkeit und persönlichen Einsatz in der Gemeindevertretung zurückblicken.

1927, als der Reichsparteitag der Sozialdemokratischen Partei in Kiel stattfand, trat Ida in diese Partei ein und blieb ihr und anderen Arbeiterorganisationen treu bis zur Machtergreifung der Nationalsozialisten, bis Ida Ruffler samt ihrer Gitarre gewaltsam aus dem Gewerkschaftshaus entfernt wurde (ihren Plattenspieler behielten die Eroberer des Gewerkschaftshauses - um Musik für die Siegesfeier zu haben!).

Gleich nach dem Krieg trat Ida Petersen - zwei kleine Kinder, Ehemann Rudi noch in der Kriegsgefangenschaft - der SPD wieder bei. Und sie handelte in der Gemeinde verantwortlich: durch Mitarbeit zunächst im sogen. "Speisekammerausschuß". Auf dem Kutschbock fuhr sie über Land und holte Nahrungsmittel heran. "Und Ida sitzt noch auf

dem Kutschbock - nur der Wagen und der Fahrer (die Fahrerin!) haben gewechselt", sagte Wolfgang Weskamp in seiner unkonventionellen Laudatio.

Lang ist Ida die Zeit niemals geworden. Es war einfach zu viel zu tun. Erholungsfürsorge mit der AWO für Kinder in der Nachkriegszeit, Volkshochschule, Kontaktpflege zur dänischen Patenschaftsgemeinde - wie sie das alles mit der Arbeit einer Mutter von 2 Kindern verbinden konnte, bleibt ihr Geheimnis.

Mit dem Bischof schritt sie feierlich hinter dem Posaunenchor durch die Gemeinde, als die neue Kirche geweiht wurde - aber als sie nachts aus dem Bett geholt wurde, um als ehrenamtliche Richterin beim Verwaltungsgericht Schleswig mit über den Baustop für Brokdorf zu entscheiden, mußte es ganz schnell gehen. Fieta Sievers berichtete lustige Begebenheiten, kommentiert von Ida. Ihr Weggefährte Günther Widulle (jahrelang "ihr"Fraktionsvorsitzender) fand ebenso wie Frau Gravert bewegende Worte. Als gelungene Geburtstagsüberraschung konnte Frau Gavert die Pianistin Ina Peeken ankündigen. Landtagspräsidentin Lianne Paulina-Mürl würdigte Ida's Wirken als eine der ersten politisch aktiven Frauen nach dem Krieg. Annemarie Meyer-Delius fand, die Musikliebhaberin Ida Petersen wäre bei dem berühmten Pariser "Buffonistenstreit" vermutlich auf der Seite der Buffonisten gewesen, aber keinesfalls eine "Frau ohne Schatten."



Die Licht- und Schattenseiten ihres Lebens hat Ida Petersen mit Tatkraft und dem ihr eigenen trockenen Humor bestanden. So bestand sie auch diese Feier, indem sie sie immer wieder mit treffenden Bemerkungen aus der Ebene der Feierlichkeit zu einer vergnügten Erinnerungsstunde "herunter"-holte. Ich glaube, viele Menschen wünschen sich und ihrer Ehrenbürgerin Ida, daß sie mit ihrem lieben Rudi die Kronshager Ereignisse weiterhin mit der für sie so typischen persönlichen Anteilnahme begleitet. M. Sakmirda



Guten Appetit
καλή όρεξη



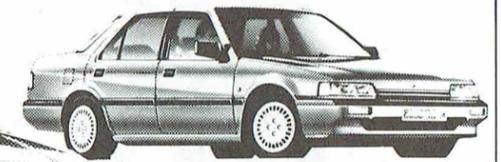
RHODOS
Griechisches
Spezialitäten-Restaurant
Inh. Konstantin Spyrou

Wir wünschen allen unseren Kunden und Gästen
frohe besinnliche Weihnachten
undein glückliches neues Jahr.

Dorfstraße 3, Kronshagen
Telefon 0431/58 28 85



Ernten Sie weiter mit!



Nur noch wenige
89er Modelle!
Sie sparen bis DM 3000,-!

2,9% effektiver
Jahreszins
durch AKB

beim HONDA Accord
2,0 EX und EXi
... Sie wissen doch, mit allen Extras!

HONDA-Vertragshändler

JAPAN MOTOR

Eckernförder Straße 334-336 · 2300 Kiel I

☎ 04 31-54 10 51

Umgestaltung der Ruhberg- Siedlung

Viel Unruhe hat die Beabsichtigung der Gemeinde verursacht, die Straßenführung und die Parkplätze neu zu gestalten. Nicht als Beschäftigungsprogramm will die Gemeinde die Arbeiten in Angriff nehmen, sondern sie sieht den Zwang zum Handeln, da "die Feuerwehr und die Rettungsfahrzeuge nicht durchfahren können, so wie dort jetzt geparkt wird."

Die Gemeindeverwaltung hat einen Plan ausgearbeitet, wonach Grünflächen erhalten bleiben sollen, neue Parkplätze eingerichtet werden und dabei aber jetzige Parkplätze verloren gehen. Die Parkplatzsituation wird aber auch nach der Neugestaltung bescheiden bleiben. Leider konnte keiner der anwesenden Verantwortlichen auf der Anhörung am 12.10.89 Angaben über die Zahl der Wohnungen und der jetzigen Parkplätze machen!

Heute sind dort 211 Wohneinheiten, nach Beendigung der Modernisierungsarbeiten seitens des Eigentümers verringert sich die Zahl auf 195, da 16 Wohnungen wegfallen.

Parkplätze sind jetzt insgesamt 108 (mit unerlaubten Plätzen, die sowieso benutzt werden), dazu noch 20 Garagen. Einige Anwohner haben das Pech, daß sie die parkenden Autos vor der Eingangstür und vor der Terrasse haben. Um dort etwas Gleichgewicht zu schaffen, wäre es doch zu überlegen, ob nicht der völlig deplacierte Spielplatz in einer der äußersten Ecken der Wohnsiedlung mit 33m x 16m = 528m² Fläche zum Parkplatz umzubauen wäre, da die Zufahrt dorthin bei keinem Anwohner an der Terrasse vorbeiführen würde. Der Spielplatz könnte in der Mitte der Siedlung am Springbrunnen eingerichtet werden. Denn es geht auch um Kinder in dieser

Diskussion um mehr oder weniger Parkplätze oder Grünanlagen. Da das ganze Gelände sehr eng und verkehrstechnisch unübersichtlich gebaut ist, müßte die Ruhbergsiedlung zur Spielstraße erklärt werden. Die Bezeichnung Spielstraße ist nicht nur verkehrsberuhigt, sondern bedeutet, daß alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Autofahrer, Radfahrer) gleichberechtigt sind und das bei Tempo 10km/h. Diese Regelung würde nicht nur den Kindern zugute kommen, sondern auch den älteren Mitmenschen. Denn die Bewohner dieser Siedlung setzen sich nicht nur aus Autofahrern, sondern auch aus Kindern und älteren Menschen zusammen.
Klaus Dieter Flath



NATURMARKT HOFHOLZALLEE

Wir führen
Milch + -produkte, Käse
Getreide, Flocken
Gemüse, Obst
Fleisch, Wurst auf Bestellung
täglich frisches Brot, Brotgarten
Säfte, Wein, Bier
Wollwäsche, Ostheimer
Schreibwaren, Waschlappen, Hel, Weleda

demeter

Ihre NATURLIAREN

Hofholzallee 151
Tel. 52 95 13

Öffnungszeiten
Mo. Di. Do. Fr. 8⁰⁰ - 14⁰⁰ + 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Mi. + Sa. von 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Kunst / Antiquitäten

des 18. und 19. Jahrhunderts

Ausstellung des Worpswerder Malers
Schulz Goldap

Kronshagen • Kopperpähler Allee, Ecke Meddagskamp
Mo 15.30 - 18 Uhr • Sa 10 - 15 (langer Sa bis 18 Uhr)
oder nach Vereinbarung • Telefon 58 87 30



Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Die Haushaltsberatungen für das Jahr 1990 sind gelaufen. Die Gemeindevertretung hat einen Haushalt beschlossen, der im Verwaltungshaushalt 20 Mill. DM und im Vermögenshaushalt rund 4,4 Mill. DM. Probleme mit der Finanzierung dieses Haushaltes gibt es nicht. Die Finanzlage der Gemeinde ist unverändert gut. Trotz Einwohnerrückgang und Steuerreform. Fast alle Wünsche der gesellschaftlich relevanten Gruppen sind befriedigt. Vor einer Kommunalwahl ist das Füllhorn eben immer gut gefüllt.

Dies bedeutet nun nicht, daß auch die Akzente richtig gesetzt sind. Nein! An drei Positionen machte die SPD-Fraktion ihre Kritik fest.

1. Die Shownummer:

Dies ist der Antrag, der Außergewöhnliches verspricht. In unserem Falle der Antrag ein "Kommunales Kindergeld" zu zahlen. Natürlich erst ab drittem Kind. Auf 3 Jahre als Versuch begrenzt. Nur zu zahlen für Bürger mit ungekürztem Anspruch auf das Bundeskindergeld. Bezugsberechtigt sind also im nächsten Jahr von 12000 Einwohnern ca. 11 Familien. Freuen wir uns also mit den begünstigten Familien? Sicherlich! Ist aber damit - wie vom Bürgermeister im Antrag begründet - die Trendwende eingeleitet? Der Wunsch zum dritten Kind also bei den wirtschaftlich nicht so gut darstehenden Bürgern endlich verinnerlicht? Die ist wohl nicht zu erwarten. Es ist all zu deutlich zu erkennen, daß der Wunsch die Frauen wieder allein dem heimischen Herd zuzuführen im Vordergrund gestanden ist. Da versuchen, endlich einsichtig geworden, große Firmen mit Frauenförderprogrammen, den Frauen neben der Familie auch die Berufstätigkeit zu erhalten, der politische Gegner aber holt den Muff gestriger Familienpolitik aus dem Schrank und versucht die Frauen wieder allein der Kindererziehung zuzuführen. Aber es ist ja nur ein Versuch. Es ist eben Wahlkampf! Eine Überschrift in den KN - für die Einmaligkeit - und es wird zur Tagesordnung übergegangen. Die CDU ließ sich nicht von ihrem Antrag abbringen.

2. Die Pflichtübung:

Ein sog. Selbstgänger in der Beratung, die Anpassung der Abwassergebühren an die

gestiegenen Kosten steht auf der Tagesordnung. Auf Vorschlag der Verwaltung soll eine Erhöhung der Preise per Kubikmeter um 0,42 DM von 2,08 DM auf 2,50 DM vorgenommen werden. Im Finanzausschuß werden von der SPD die ersten Bedenken erhoben. Der Hauptausschuß schlägt dann einen Preis von 2,40 DM per Kubikmeter vor. Die SPD-Fraktion rechnet nach und stellt fest, daß ein Betrag von 2,25 DM ausreichend ist. Und siehe da, Die Mehrheitsfraktion schließt sich sofort dieser Meinung an. Einvernehmlich wird der Abwasserpreis auf 2,25 DM festgesetzt. Im neuen Jahr also eine Kostensteigerung. Diese kann aber aufgrund der Initiative der SPD erträglich gehalten werden.

3. Der kommunale Wohnungsbau:

Wurde eben noch, auf Antrag der Mehrheitsfraktion der Bau von 10 Wohnungen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbau für Aus- und Übersiedler am Wildrosenweg beschlossen, so kann erst nach einer langen Diskussion erreicht werden, daß dem Antrag der SPD-Fraktion entsprochen wird, neben der Bereitstellung eines Grundstückes, Mittel für weitere 10 Wohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbau bereitzustellen. Obwohl die Wohnungsnot jedem Bürger bekannt ist. Die Aufgabe, Wohnraum im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbau zu schaffen, als nationale Aufgabe gewertet, also unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, gelingt es nicht, die CDU davon zu überzeugen, weitere Mittel in die Finanzplanung von 1991 einzustellen. Dem Antrag der SPD, für den Bau von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbau weitere Mittel zuzuführen, wird nicht entsprochen. Die CDU stimmt gegen den Antrag der SPD, in die Finanzplanung für 1991 eine Million einzustellen.

Mit fadenscheinigen Begründungen wird die Fortsetzung des sozialen Wohnungsbau über 1990 hinaus abgelehnt. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion formulierte zuletzt als Begründung für die Ablehnung: Die SPD wolle den Bau des ("so benötigten") Feuerwehrgerätehauses mit ihrem Antrag verhindern. Dabei ist dieses Vorhaben gar

nicht gefährdet. Die Finanzlage der Gemeinde erlaubt es, auch den Bau dieses Gebäudes neben dem weiteren sozialen Mietwohnungsbau durchzuführen. Die Entscheidung der Mehrheitspartei lautet also:

Im Zweifelsfall: Statt Mietwohnungen für Menschen - Garagen für Feuerwehrautos!

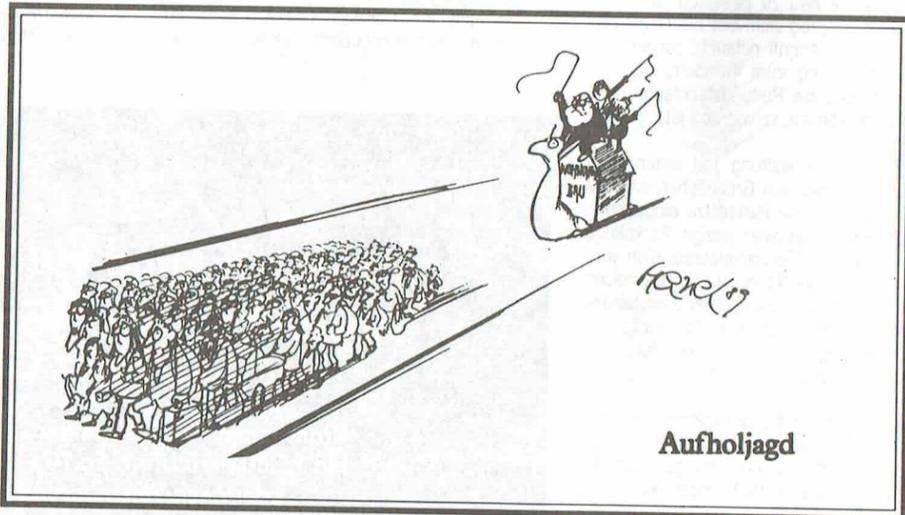
Fürwahr! Dies ist eine christliche Einstellung. Auf dem Geldsack sitzend, auf Zuständigkeiten des Bundes und des Landes für die Versorgung mit preiswerten Wohnraum verweisen. Kalthertiger kann es im Angesicht der Unterbringung von Menschen in Turnhallen und Kasernen nicht formuliert werden.

Wir benötigen in Kronshagen öffentlich geförderte Mietwohnungen mehr denn je. Ist doch die Warteliste von Wohnungssuchenden lang, sehr lang. Geht doch durch sogenannte Edelsanierung im Mietwohnungsbestand der Frank-Heimbau laufend preisgünstiger Wohnraum verloren. Die Kinder Kronshagener Bürger werden also wenn nichts geschieht - wie bisher - auch in Zukunft ihre Wohnung nicht in Kronshagen nehmen können. Soll doch, die Stadt Kiel die Wohnungen im sozialen Mietwohnungsbau bereitstellen. Dies ist, wie ich meine, ein kommunalpolitisches Versagen das nicht mehr länger hingenommen werden kann. Sozialdemokraten werden deshalb, nach einer gewonnenen Kommunalwahl dem sozialen Wohnungsbau höchste Priorität einräumen. Nur durch ein Angebot von preiswerten Wohnraum können wir der langsamen Überalterung unseres Ortes entgegenwirken.

Die Ablehnung der Mehrheitsfraktion, weitere preiswerte Mietwohnungen zu schaffen, erlaubt es der SPD-Fraktion nicht, dem Haushalt die Zustimmung zu geben.

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und dann geht es in ein neues Jahrzehnt, das für die Welt hoffentlich ein friedvolles Jahrzehnt werden wird. Ich wünsche Ihnen u. Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 1990.

Ihr
Cord P. Lubinski



AMNESTY INTERNATIONAL IN KRONSHAGEN

Am 11./12. November 1989 fanden sich über 100 Mitglieder der Gefangenenhilfsorganisation amnesty international zu einer Bezirkssprecherkonferenz im Bürgerhaus in Kronshagen ein. Die Deligierten aus dem ganzen Bundesgebiet fanden optimale Arbeitsbedingungen und eine hervorragende Verpflegung durch die Restauration des Bürgerhauses vor. Themenschwerpunkte waren ein Bericht von der internationalen Ratstagung der Organisation in Dublin, der Planungsprozeß und die Schwerpunktsetzung der Arbeit für die kommenden Jahre sowie die Arbeit von ai in den osteuropäischen Staaten, wo möglicherweise schon bald die Gründung eigener Sektionen der Organisation ansteht.

Die Kronshagener Organisatoren hörten viel über das schöne Bürgerhaus. Mit dem Ort "Kronshagen" können nun einige Menschen mehr im Bundesgebiet ein positives Erlebnis verbinden.

Norbert Scharbach



ZUFLUCHT FÜR VERFOLGTE - AUCH IN KRONSHAGEN?

Aus der Arbeit der Asylbewerbergruppe in der Ev. Christusgemeinde Kronshagen

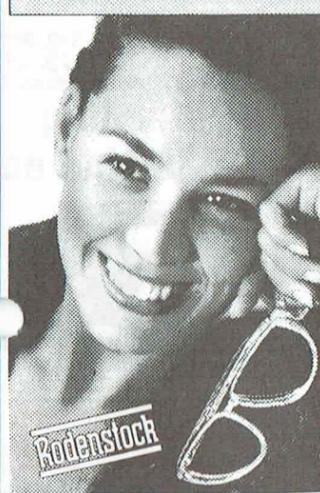
"Warum kümmert Ihr Euch ausgerechnet um Asylbewerber? Hier in Kronshagen gibt es doch gar keine."

Wie es zu unserer Arbeit gekommen ist, wollen wir kurz berichten. Angefangen hat es 1983 mit dem Wunsch von Konfirmanden, ein Praktikum über das Dritte Reich durchzuführen. Es bildete sich u.a. eine Gruppe von 13 Jugendlichen, die die Taten Hitlers (bis auf ein paar Fehler) gut fanden und nationalsozialistische Ideen heute weiterführen wollten. Gemeinsam erforschten wir, was 1944/45 im "Arbeitserziehungslager" am Russee geschah. Hier wurden besonders Ausländer gequält, viele auch umgebracht. Den Teilnehmern wurde bewußt, daß es heute darum geht, jedem Ansatz von Gewalt und Fremdenhaß zu widerstehen. Als kosequente Fortsetzung aus dieser Arbeit bildete sich die "Asylbewerbergruppe". Wir sahen, wie "Deutschtum" einen immer größeren Wert gewinnt und dabei die Ablehnung gegenüber Ausländern anderer Rassen wächst.

In Kronshagen fand sich zunächst kein Platz für politisch verfolgte Asylbewerber; in dem kleinen Ort Stohl (ca 200 Einwohner) bei Strande wurden unter z.T. menschenunwürdigen Bedingungen 70 von ihnen untergebracht. Wir versuchten, die Lage der Menschen dort zu verbessern (z.B. Auszahlung des Verpflegungsgeldes, Beschaffung von Fahrrädern, unbestrafte Besuche in Kiel-Friedrichsort). Wir haben auch Asylbewerber (mit Unterstützung der Kommunalgemeinde) in der Mitarbeiterwohnung der Christusgemeinde aufgenommen, z.Z. wohnen dort Mohamed und Adnan aus dem Libanon. Beide arbeiten im Haus der Jugend mit und leisten in zahlreichen Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen einen hervorragenden Beitrag zum Kennenlernen und Verstehen. Weiterhin haben wir Stohler Asylbewerber nach Kronshagen zu Festen, Gottesdiensten und zur Weihnachtsfeier eingeladen, dabei haben wir viel von den anderen Ländern, Kulturen und Religionen lernen können. Die Asylbewerber leiden in Stohl darunter, abgeschnitten und isoliert zu sein. Kann sich Kronshagen - wie andere Gemeinden auch - daran beteiligen, noch einige von ihnen aufzunehmen? In der Advents- und Weihnachtszeit wird über alle Parteigrenzen hinweg die christliche Aufgabe bewußt, Menschen in Not Zuflucht zu gewähren. Unsere Hilfe brauchen die Übersiedler und Aussiedler, aber auch die Asylbewerber.

Anje Sharafat und Klaus Onnasch

Die Brille. Ein Stück Lebensart.



schröder
OPTIK

INH. RÜDIGER SCHRÖDER
MEDDAGSKAMP 4 - TEL. 0431 / 54 13 20
2300 KRONSHAGEN

Für das entgegengebrachte Vertrauen
danken wir unseren Kunden und
wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 1990

FLATH

Sanitärtechnik Gasheizungen
Bauklempnerei Einbauküchen

Schreberweg 4 · 2300 Kronshagen/Kiel
Fernruf (0431) 583099